

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt Frau Geuer und Herrn Falck von der Pflegeberatung im Seniorenbüro vor und erteilt ihnen das Wort.

Die Pflegeberatungsstelle ist ein Modellprojekt des Landes. Vorerst bis zum Jahr 2008 werden zwei Drittel der Kosten über das Land refinanziert.

In Neumünster gibt es zzt. 1.080 Heimplätze und 250 Plätze für Betreutes Wohnen. Während die Anzahl der Plätze in Heimen ausreichend sei, ist es häufig schwierig bzw. unmöglich, in betreuten Wohnungen einen Platz zu erhalten.

Im Jahr 2006 konnte in 29 Fällen durch die Sicherstellung der häuslichen Pflege die Heimunterbringung abgewendet werden. Hierdurch konnten ca. 60.000 € Kosten für den Sozialhilfeträger eingespart werden.

Frau Geuer und Herr Falck erläutern die weitere Arbeit der Pflegeberatungsstelle, die im Jahresbericht 2006 nachgelesen werden kann (s. Anlage).